

# Lehmus



Bild von Friedrich Lehmus über dem Eingang zur Sakristei in St. Michael

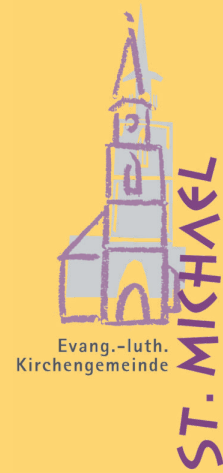
Egal, ob die erste Eisenbahn 1835 von Nürnberg nach Fürth oder umgekehrt von Fürth nach Nürnberg gefahren ist, jedenfalls war die Industrialisierung in vollem Gang. Immer weniger Menschen haben in der Landwirtschaft ihren Lebensunterhalt verdient. Die Leute sind in die Stadt gezogen, um in den Fabriken zu arbeiten. Mütter und Väter waren den ganzen Tag weg, um Geld zu verdienen. Die kleinen Kinder waren nicht im Blick, oft allein zu Hause oder auf der Straße.

Da hat ein Pfarrer hier in St. Michael sich mit engagierten Bürger:innen zusammengetan und den ersten Kindergarten gegründet. Friedrich Lehmus hieß er, hatte selbst eine

Frau und 8 Kinder. 1837 war das. In der Königstraße hat man ein Haus angemietet. Eine Brauereibesitzerin hat ihren Garten zum Spielen aufgemacht. 30 Kinder haben einen Platz bekommen. Das hat nicht gereicht. Bald sind neue Einrichtungen entstanden.

Den Leitspruch für den ersten Kindergarten hat Lehmus von Jesus Christus selbst genommen. Der hat ein Kind in die Mitte, ganz in den Blick gestellt und gesagt: „Wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf“ (Matthäus 18,5).

*Hans-Ulrich Pschierer*



## Gottesdienste im Mai

### > 2. Mai – Donnerstag

17.00 Uhr Andacht für Ukraine-Geflüchtete (zweisprachig), J. Nehring

### > 5. Mai – Rogate

*Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit*  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen, H.-U. Pschierer und Konfirmand:innen

### > 9. Mai – Christi Himmelfahrt

Ökumenischer Wandergottesdienst  
9.30 Uhr Ev.-method. Kirche  
10.00 Uhr St. Michael  
10.30 Uhr Unsere liebe Frau  
11:30 Uhr Auferstehungskirche  
u. a. mit H.-U. Pschierer

### > 12. Mai – Exaudi

*Kollekte: Taufbibeln St. Michael*  
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Feier der Jubiläumskonfirmation mit Hl. Abendmahl  
Georg Philipp Telemann: „Der Herr ist mein Hirte“, J. Sichelstiel

### > 19. Mai – Pfingstsonntag

9.30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls  
Auferstehungskirche mit Pfarrer i. R. K. Häfner

### ... weitere Gottesdienste im Mai

➤ 20. Mai – Pfingstmontag

*Kollekte: Diasporawerk*

10.00 Uhr Pfingstgottesdienst

J. Sichelstiel

➤ 26. Mai – Trinitatis

9.30 Gottesdienst

Auferstehungskirche

Pfarrer i. R. K. Häfner

➤ 2. Juni – Sonntag n. Trinitatis

*Kollekte: Lutherischer Weltbund*

10.00 Uhr Gottesdienst

H.-U. Pschierer

# Eine große Verantwortung

## Über die Kinderschutzkonzepte in unseren Kitas

### Was ist ein Kinderschutzkonzept?

„Ein einrichtungsspezifisches Kinderschutzkonzept beschreibt Maßnahmen zum Schutz der Kinder vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung, als auch im persönlichen Umfeld des Kindes. Es dient der Prävention von Kindeswohlgefährdungen und der Intervention bei Verdacht auf und Eintreten von Kindeswohlgefährdungen.“

(Definition Evangelischer Kitaverband)

Als Kirchengemeinde tragen wir Verantwortung für etwa 215 Kinder vom Krippen- bis zum Grundschulalter, die in unseren Kindertagesstätten betreut werden.

Die Sensibilität für die körperliche und seelische Unversehrtheit jedes Kindes ist eine Haltung, die wir einerseits für unsere Mitarbeitenden voraussetzen, die aber andererseits kontinuierliche Aufmerksamkeit und Reflexion erfordert. In den Konzeptionen der Kitas hat der Kinderschutz schon lange seinen Platz, aber seit Jahresende 2022 liegt in jeder unserer Einrichtungen ein eigenes schriftliches Kinderschutzkonzept vor.

Unseren Leiterinnen Susanne Böhm, Martina Dieret und Johanna Kluge ist es ein wichtiges Anliegen, neben der Klarheit in Vereinbarungen und Verfahren den Kinderschutz auch in Teamsitzungen, Konzeptionstagen und Kinderkonferenzen immer wieder zum Thema



Stopp - Raum für unsere Kinder

machen. Neue Mitarbeiter:innen und neue Kinder verändern die Gruppen. Personalmangel und Krankheitsfälle fordern die Teams heraus. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe bei den Kindern und in den Teams brauchen immer wieder Verständigung. Einige konkrete Situationen wollen wir vorstellen:

Beim Toilettengang etwa und in Wickelsituationen ist das Kind klar „der/die Bestimmer:in“. Es darf sich wünschen, wer es zur Toilette begleitet, bzw. wer es wickelt. Dabei gehen wir in Kommunikation mit dem Kind und fragen beim Säubern z. B., ob etwas weh tut, ob alles passt, ob sich das Kind wohl fühlt. Unsere Toilettenkabinen können die Kinder mittlerweile selbst verschließen und ein Sicht-



schutz wurde so angebracht, dass das Kind am Wickeltisch unbeobachtet bleiben kann, das Personal aber nicht.

Auch wenn ein Kind hingefallen ist und weint, nehmen wir es nicht ungefragt auf den Schoß, sondern erkunden seine eigenen Bedürfnisse. Das eine Kind braucht im wahrsten Sinne des Wortes die tröstende Hand. Einem anderen Kind reicht es, aus der Distanz gefragt zu werden „Tut dir was weh? Brauchst du etwas?“ Das Alter der Kinder, ihre unterschiedlichen Charaktere und Fähigkeiten, all das muss von den Mitarbeiter:innen mitbedacht werden.

Hilfe holen ist kein Petzen. Für Kinder ist es sehr wichtig, dass diese beiden Begriffe deutlich geklärt sind, um sich nicht einschüchtern zu lassen.

Bei Differenzen zwischen Kindern sollen sich Eltern, Schulfreund:innen oder sonstige Personen nicht einmischen. Das ist Aufgabe der Kinder selbst und des Personals. Damit sorgen wir auch im angrenzenden öffentlichen Raum, wo beispielsweise die Hortkinder am Nachmittag spielen, für einen „Schutzraum“ für die uns anvertrauten Kinder.

Dies sind nur einige Beispiele aus der Praxis. Die Kinderschutzkonzepte werden in regelmäßigen Abständen und gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen überarbeitet.

Die Konzepte können in unseren Häusern eingesehen werden.

*Susanne Böhm, Martina Dieret,  
Johanna Kluge,  
Hans-Ulrich Pschierer*

## Gruppen und Kreise

### > Willkommenscafé - Ласкаво просимо на каву!

jeden Donnerstag 14.30 Uhr  
(auch an Feiertagen)  
Gemeindehaus

### > Miniclub

Do., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus, Nicole Schubert, Tel. 8105012

### > Kinderchöre

Mi., 16.30 Uhr (Kinderchor 1) und  
17.30 Uhr (Kinderchor 2), Gemeindehaus - Chorsaal, Monja Fuchs

### > Pfadfinder

Markus Horski, Kilian Rubensdörfer  
[stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de](mailto:stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de)

### > Club 60

Mi., 8.5., 14.15 Uhr,  
Gemeindehaus  
Mi, 22.5., 14.15 Uhr, Auferstehungskirche, Tel. 770405

### > Spielfreudige Senioren

Sa., 4.5., 1.6., 15.00 Uhr, Gemeindehaus - Jugendraum, Rosemarie Radl, Auskunft über Pfarramt

### > Konfikurs

Gem. Auferstehung und St. Michael  
Di., 17.30 Uhr - Gemeindehaus  
St. Michael

### > Jugendlounge

Di., 14.5., Gemeindehaus - Jugendraum, Kerstin Guttroff,  
Tel. 0179 5907222

### > Kirchenvorstand

Mo., 13.5., 19.30 Uhr, Vertrauensmann Philipp Meyer

# Termine im Mai

## Club 60

Am Mittwoch, dem **8. Mai**, berichtet Moritz Puschke, der geschäftsführende Intendant des Musikfests ION, wie es sich *Von der Orgelwoche zum strahlkräftigen Festival für Kirchenmusik* entwickelt hat.

Wir treffen uns wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen um **14.15 Uhr im Gemeindehaus**.

Und am **22. Mai ist der Club 60 unterwegs**, im Stadtpark mit der Fürther Stadtheimatpflegerin Karin Jungkunz. Treffpunkt ist um **14.15 Uhr** vor der Auferstehungskirche.

## Singwerkstatt im Mai

Mittwoch, am **8. und am 15. Mai, 19.00 Uhr**, „... und es ward Licht“ zum Oratorium „Die Schöpfung“

von Haydn und Swieten mit KMD Ingeborg Schilffarth.

Ort: Chorsaal, Gemeindehaus.

Teilnehmerzahl: min. 12 und max. 20 Personen. Kosten: 70 Euro.

Anmeldungen bitte jeweils bis 10 Tage vorher (mit Adresse, Telefon, Mail, ggf. Stimmlage) bei Ingeborg Schilffarth, Pfarramt St. Michael, Pfarrhof 3, 90762 Fürth oder E-Mail: kirchenmusik.fuerth-chor@elkb.de.

## Frauenkreis

Am Mittwoch, dem **29. Mai, 19.30 Uhr** trifft sich der Frauenkreis: „Reichtum und Armut, Schätze und Mangel...“. Referentin ist Sabine Heider, mit Pfarrerin Sabine Thumer, Ort: Auferstehungskirche.

## In eigener Sache

*Die Gemeindehelfer:innen werden gebeten, den Monatsgruß für Juni ab Donnerstag, dem 23.05.2024, ab 09.00 Uhr im Pfarramt abzuholen.*

*Aktuell sind alle Bezirke im Gemeindegebiet mit Austräger:innen versorgt.*

*Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!*

## Kontakte

### > Pfarramt St. Michael

> Pfarrhof 3, 90762 Fürth  
Geöffnet Mo. - Fr. von 9.00 - 12.00 Uhr,  
Do. auch 13.00 - 15.00 Uhr.  
Mittwochs geschlossen.

> Tel. 770405, Fax 7419173  
<http://www.stmichael-fuerth.de>  
[pfarramt.stmichael.fue@elkb.de](mailto:pfarramt.stmichael.fue@elkb.de)

> Spendenkonto: Sparkasse Fürth  
IBAN: DE42 7625 0000 0380 1601 35

> Sekretariat  
Susanne Allstadt, Silke Boeder, Ursula Uebel

> Hausmeisterin  
Karin Hofmann, Tel. 0151 65686764

### > Gemeindegewerkschaft

> Diakoniestation  
Friedrich-Ebert-Str. 51, Tel. 47772800

### > Pfarrer\*innen

> Dekan Jörg Sichelstiel  
Tel. 770405

> Hans-Ulrich Pschierer  
Pfarrhof 5, Tel. 771744

### > Kirchenvorstand

> Philipp Meyer (Vertrauensmann)

### > Kantorinnen

> KMD Ingeborg Schilffarth  
Tel. 7467824

> KMD Sirka Schwartz-Uppendieck  
Tel. 709201

### > Kindertagesstätten

> Storchennest  
Kirchenplatz 2a  
Tel. 775922  
Leiterin: Johanna Kluge  
[www.kigastorchennest-stmichael.de](http://www.kigastorchennest-stmichael.de)

> Sonnenschein  
Frühlingstraße 17  
Tel. 7906480  
Leiterin: Martina Dieret  
[www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein](http://www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein)

> Hort  
Kirchenplatz 6  
Tel. 779622  
Leiterin: Susanne Böhm  
[www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz](http://www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz)

### > Unterstützung

> Telefonseelsorge (kostenfrei)  
Tag und Nacht: 0800 1110111 und 1110222

> Kindersorgentelefon (kostenfrei)  
Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr: Tel. 0800 1110333

## IMPRESSUM

Herausgeberin: gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth. Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Anja Knippel (ak), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiing (ob), Gertrud Koffmane (gk). E-Mail: [hansulrichpschierer@gmx.de](mailto:hansulrichpschierer@gmx.de). Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 30.4.2024. Bildnachweise: S. 5: Hans-Ulrich Pschierer, S. 6/7: Gertrud Koffmane,.